

Flügelschlag  
Text: Thomas Koppe

Suchst du denn nicht auch?

Leise und unbemerkt.  
Nur ein winzig kleiner Augenblick, die Zeit verstreicht, tick, tack, tick

Flügelschlag, erhebe dich in die Lüfte  
erfrische deinen Geist im Wolkenmeer  
Sternenzauber, wundersamste Düfte  
Schneller, flieg dem Regenbogen hinterher

Eile dich, treibe, hinter Bergen  
dort wo alle Träume in Erfüllung gehn  
Wunder immerzu geboren werden  
Riesen sich in Pfützen noch als Kinder sehn

Höre auf dein Herz öffne die Schwingen  
schließe deine Augen und vertrau dem Wind  
Fühle doch, spür mit deinen Sinnen  
den Ort auf wo die Phantasien endlos sind

Fühle doch, spür mit deinen Sinnen  
den Ort auf wo die Phantasien endlos sind

Aus fernen Schluchten klingen alte Lieder  
Von schroffen Felsen hallen Klänge an dein Ohr  
Der Mond er schaut und mahnt doch immer wieder  
Sieh dich vor mein Held, sieh dich bloß vor

Leise und unbemerkt  
Nur ein winzig kleiner Augenblick, die Zeit verstreicht, tick, tack, tick

Flügelschlag, erhebe dich in die Lüfte  
erfrische deinen Geist im Wolkenmeer  
Sternenzauber, wundersamste Düfte  
Schneller, flieg dem Regenbogen hinterher

Eile dich, treibe, hinter Bergen  
dort wo alle Träume in Erfüllung gehn  
Wunder immerzu geboren werden  
Riesen sich in Pfützen noch als Kinder sehn

Rätsel warten auf dich, Abenteuer  
Gewinne neue Freunde doch sei auf der Hut  
Fürchte nicht den Sturm das Eis das Feuer  
Glaub an dich denn alles wird gut

Fühle doch, spür mit deinen Sinnen  
den Ort auf wo die Phantasien endlos sind